

Ein Musikprojekt für die und mit den Menschen der Stadt

Profis und Laien gehen gemeinsam ein Opernprojekt an. Sie werden im Juni Benjamin Brittens Oper „Noahs Flut“ aufführen.

RICKY KNOLL

SALZBURG. Da wird ordentlich viel los sein auf der Bühne des Republic, wenn am 11. und 12. Juni 2015 die insgesamt 160 Mitwirkenden auftreten. Gero Nievelstein, als Landestheater-Schauspieler vielen Salzburgern bekannt, und seine Lebensgefährtin Frances Pappas, Mezzosopranistin, haben nach zehn Monaten Vorbereitung nun den Startschuss gesetzt. Sie bringen Benjamin Brittens Community-Oper „Noahs Flut“, eines seiner be-

beteiligen.“ Eingeflossen ist die Erfahrung, die die beiden Künstler mit dem selben Projekt vor Jahren in Nürnberg gesammelt haben. Ganz offensichtlich ist Salzburg bereit für eine derartige Produktion. „Salzburg ist ein ganz anderes Pflaster, denn von allen Seiten kam uns Offenheit, Begeisterung und Bereitschaft zur Unterstützung entgegen.“

Neben professionellen Künstlern, wie Johannes Wiedecke (Noah), Frances Pappas (Noahs Frau), Landestheater-Konzertmeister Adrian Kelly (musikali-



„Begeisterung und Offenheit in Salzburg war von allen da.“

Gero Nievelstein, Gesamtleitung



„Wir können viele Arten von Talenten zusammenbringen.“

Frances Pappas, Gesamtleitung

rühmtesten und eingängigsten Werke auf die Bühne. „In den vergangenen zehn Monaten haben wir unzählige Gespräche geführt, Leute gefragt, das Projekt vorgestellt, Förderer und Sponsoren aufgetrieben, aber jetzt sind wir soweit, wir können mit der Arbeit beginnen“, freut sich Nievelstein. „Die Community-Oper bedeutet, dass Menschen nicht nur Musik erleben, sondern sich auch daran

sche Leitung) oder Anja Clementi (Chorführerin), sind es vor allem Kinder und Jugendliche aus den Volksschulen Josefiak und Lieferring II, SOS-Clearinghouse, Paracelsusschule St. Jakob, Musisches RG Salzburg, Akademisches Gymnasium und der Zirkusschule MOTA, die mitwirken. Das Orchester setzt sich ebenso aus Profis des Mozarteum-Orchesters sowie Studierenden und Schü-



Kinder der Volksschule Lieferring II und des Musik-Realgymnasiums in der Akademiestraße trafen sich zur ersten Probe.

BILDER: KNOLL

lern des Mozarteums, des Landesjugendorchesters, des Musikum Hallein, der Bergknappenmusik Bad Dürrenberg oder der Musiziergemeinschaft Hoppfer-

wieser zusammen. In den kommenden Monaten erarbeiten sich die Beteiligten das Stück, das schließlich zum großen Ganzen zusammengeführt wird.